

## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [24?. 10. 1893]

Lieber! Meixner nahm mich heute beiseite, hat Bedenken ob er den Wandel treffen wird; habe ihn ihm erklärt; kennt das Stück nicht; bringen Sie bitte morgen Mittwoch ins Caffée ein gekürztes Exemplar des Märchen mit. Aber vor 7 Uhr. Das Märchen ist sehr gut; ich habe es wieder gelesen – ich glaube jetzt sogar an einen Bühnenerfolg. Herzlichst

Richard

© CUL, Schnitzler, B 8.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »2<sup>^</sup>5<sup>v</sup>/X 93«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 53.

<sup>3</sup> *Mittwoch*] Es ist anzunehmen, dass Schnitzlers Datierung den Empfangstag bezeichnet, da der 25. 10. 1893 ein Mittwoch war. Das Korrespondenzstück stammt demgemäß vom Vortag.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Julius Meixner

Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen

Orte: Wien